

Referendariat in BW am allgemeinbildenden Gymnasium oder an beruflicher Schule absolvieren?!

Beitrag von „Bounty93“ vom 13. Juni 2018 15:31

[@MrsPace](#) Vielen Dank für die Antwort! Das hilft mir auf jeden Fall schon mal etwas weiter! Von der Schulfremdenprüfung am Gymnasium während des Refs an der BSS hab ich im Praxissemester schon gehört. Das ist doch aber ganz am Ende und dann glaube auch unbenotet oder?

Meine Bedenken das Ref an der BSS zu absolvieren, wären halt vor allem, dass man ja wahrscheinlich auch ne Lehrprobe in der Berufsfachschule bzw. im VABO hat und da kann man ja nicht so gut voraussagen, wie eine Stunde abläuft. Die Schüler sind immer mal anders drauf (manchmal haben sie nen guten Tag und arbeiten auch wirklich mit, manchmal endet es in der Katastrophe...so war es zumindest im Praxissemester).

Wegen der Einstellung an der BSS: Also ich habe jetzt länger in einer Werkstudententätigkeit gearbeitet, bei der ich öfters mit Refis zu tun hatte und letzten Sommer hat mir einer mit der Fächerkombi Deutsch und Reli, der an der BSS war, erzählt, dass alle vom Seminar, die er kannte mit seinen Fächern eine Stelle bekommen hätten...aber das variiert dann wohl auch 🤔

Noch eine andere Frage: Man braucht ja bei BSS das dreimonatige Vorpraktikum. Darf man das praktisch überall absolvieren oder sollte das im sozialen Bereich sein? Könnte ich das dann auch noch nächsten Sommer/Herbst absolvieren (ich schätze die Bescheinigung muss wahrscheinlich spätestens kurz vor Antritt des Refs vorliegen)?

Ich komme aus dem Raum Stuttgart...

[@Trantor](#) Die Prognose für die Lehrereinstellung in BW am Gymnasium ist für die nächsten Jahre leider sehr schlecht. Man sagt uns immer an den BSS sind die Einstellungschancen wenigstens noch etwas besser, wenn man sein Ref dort macht. Es werden sogar schon Gymilehrer nach dem Ref fürs Grundschullehramt umgeschult... In Hessen ist das vielleicht etwas anders...